



Grußwort Axel Wermke, Präsident der Landessynode, Ev. Kirche in Baden

in der Sitzung der 16. Landessynode am 28. März 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin Foth,
sehr geehrte Mitglieder der Landessynode,
sehr geehrter Herr Landesbischof Gohl,
werte Mitarbeitende der Landeskirche,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

gerne bin ich Ihrer Einladung gefolgt, fühle ich mich doch wohl als Gast hier in der Synode. Gerne berichte ich aus badischem Geschehen, blicke auf unsre Synodentagung in Bad Herrenalb im April und schaue zurück auf gemeinsam Erlebtes.

So trafen wir uns als badisches Präsidium mit dem der württembergischen Synode Anfang Februar und tauschten uns aus u.a. über Möglichkeiten der Gewinnung theologischen Personals in den Kirchen, blickten auf den gemeinsamen Ältestenratsausflug im Juli nach Stuttgart voraus, stellten fest, wie gut ein gemeinsames Treffen der jeweiligen Bildungsausschüsse bewertet wurde und blickten dabei in die Zukunft, die uns vielleicht auch eine gemeinsame Landessynodentagung ermöglichen könnte.

Wenn ich auf die bald stattfindende badische Synodentagung blicke, so finde ich einige Beratungsgegenstände, die auch Sie in Ihrer Tagung hier behandeln, z. B.:

- Veränderungen durch Zusammenschlüsse von Kirchenbezirken
- Überlegungen zu Lebensordnungen
- Vorbereitung auf die Kirchenwahlen
- und die Vorberatungen für die landeskirchlichen Haushalte, in Verbindung mit Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung, notwendigen Einsparungen und Priorisierung von Arbeitsfeldern.

Dazu hören wir den Bericht der Landesbischofen zur aktuellen Lage, führen im Eröffnungsgottesdienst den neuen Leitenden Direktor ein, - diese Stelle wurde neu geschaffen -, und verabschieden Oberkirchenrätinnen und einen Oberkirchenrat aus ihren Ämtern.

Sicherlich interessant wird ein öffentlicher, theologischer Themenabend werden, in dem uns Dr. Thomas Schlegel, neuer Direktor von Midi, der ev. Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung Informationen zu innovativen kirchlichen Projekten vermitteln wird.

Nehmen auch die Haushaltsvorbereitungen viel Zeit in Anspruch, so bleiben dennoch Möglichkeiten, sich beispielsweise über die Arbeit der Abteilung „Flucht und Migration“ zu informieren.

Soweit, was uns in Baden beschäftigt und beschäftigen wird, - nichts, was nicht bedingt durch die schwierige Lage unserer Kirchen auch in anderen Landeskirchen derzeit die Agenda bestimmt.

Am vergangenen Samstag fand in Mannheim der „Tag für Engagierte“ statt und führte viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zusammen. Der Hauptredner des Tages, Pfarrer Fabian Voigt,

ebenfalls bei midi, bekannt als Teil des Duo Camillo, war ein hervorragender Motivator und machte klar, dass die Kirche trotz allem noch so viele Möglichkeiten hat, wenn man nach vorne schaut, die Gemeindeglieder mitnimmt und ernst nimmt.

Ihnen wünsche ich gute, gesegnete Beratungen mit Ergebnissen, die Zukunft eröffnen. Und unser Wochenspruch weist auch in die Zukunft und macht uns Mut:

Wer seine Hand an den Pflug legt und schaut zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Vielen Dank